

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementpreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ beträgt jährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 60.

Sonnabend, den 26. Juli 1913.

23. Jahrgang.

Bretinig und Sächsisches.

Das hiesige Pfadfinderkorps hat am Sonntag den 24. d. M. seine Übungen an freien Tagen und Sonntags in den Kirchen abgehalten. Es ist somit auch den Mitgliedern des Kirchenchores Gelegenheit gegeben, sich an diesen Übungen zu beteiligen.

Ein frühzeitiger Herbst scheint bevorzudehen. Die Eberesche, die zu den ersten Vorboten gehört und meist erst im August die den Früchten eigene orangefarbene Färbung zeigt, ist in diesem Jahre bereits weit vorgeschritten, daß die Beeren teilweise schon Ende Juli einfallen.

Die Dresdner Chauffeur-Schule hat sich seit Jahren einen guten Ruf erworben. Als eine der ersten Schulen hat sie bis heute bald 2000 Schüler ausgebildet, wovon sich die meisten in verschiedenen Stellungen befinden. Es dürfte kaum ein zweites Institut geben, was so viele Vorteile bietet wie die Dresdner Chauffeur-Schule. Infolge der großen Anzahl von Wagen der verschiedensten Systeme, älterer neuer Konstruktion ist jedem Gelegenheit gegeben, wirklich etwas Nützliches zu lernen; andererseits bietet Vorteile, wie in anderen Instituten solche aufweist, insofern, als die Fahrten von 2- bis stägiger Dauer angenommen werden, welche weit über die gewöhnlichen hinausführen, wodurch die Schüler Gelegenheit haben, sich mit allen Geländeverhältnissen vertraut zu machen.

Die dritte Klasse der 164. Königl. Landlotterie wird am 6. und 7. d. M. gezogen. Die Lose sind bis zum 28. d. M. zu erneuern.

Das Sommerfest des Vereins „Einigkeit“ wird kommenden Sonntag und Montag in der üblichen Weise abgehalten werden.

Die dritte Klasse der 164. Königl. Landlotterie wird am 6. und 7. d. M. gezogen. Die Lose sind bis zum 28. d. M. zu erneuern.

Das Sommerfest des Vereins „Einigkeit“ wird kommenden Sonntag und Montag in der üblichen Weise abgehalten werden.

Die dritte Klasse der 164. Königl. Landlotterie wird am 6. und 7. d. M. gezogen. Die Lose sind bis zum 28. d. M. zu erneuern.

Das Sommerfest des Vereins „Einigkeit“ wird kommenden Sonntag und Montag in der üblichen Weise abgehalten werden.

Die dritte Klasse der 164. Königl. Landlotterie wird am 6. und 7. d. M. gezogen. Die Lose sind bis zum 28. d. M. zu erneuern.

Das Sommerfest des Vereins „Einigkeit“ wird kommenden Sonntag und Montag in der üblichen Weise abgehalten werden.

Die dritte Klasse der 164. Königl. Landlotterie wird am 6. und 7. d. M. gezogen. Die Lose sind bis zum 28. d. M. zu erneuern.

den kürzesten und nach den Geländeverhältnissen günstigsten Weg zu wählen gezwungen sind. Wir werden jedoch später von Dresden aus häufiger in der Lage sein, Pulsnitz zu überfliegen. Hochachtungsvoll Deutsche Luftschiffahrts-A.-G. Stationsleitung Leipzig i. B. Lehmann. Gelegentlich der Anwesenheit einiger Rädtscher Vertreter in Leipzig haben dieselben nochmals Gelegenheit genommen, mit dem Führer der „Sachsen“, Herrn Kapitän Gader selbst, Rücksprache zu nehmen und ist von diesem Herrn die Zustimmung gegeben worden, bei Zahlung eines bestimmten Betrages, auf der Rückfahrt von Zittau, von Ramenz aus, eine Schleifenfahrt über Pulsnitz auszuführen, vorausgesetzt, daß Wind und Wetter es erlauben und sonst irgend welche Vorkehrungen es nicht geraten erscheinen lassen, den direktesten Weg von Zittau nach Leipzig einzuschlagen. Wenn Herr Kapitän Gader bestimmte Besprechungen nicht gegeben hat und auch nicht geben konnte, so hat er doch in liebenswürdigster Weise die Möglichkeit dieser Schleifenfahrt in Aussicht gestellt. Tag und Zeit der Fahrt konnten nicht bestimmt werden, diese werden jedoch aus den Tageblättern zu ersehen sein.

R a m e n z.

(Brand.) Vergangenen Dienstag früh gegen 7 Uhr brach in dem Schlafzimmer der Magerischen Wirtschaft Feuer aus. Durch energisches Eingreifen der Nachbarn gelang es, den Brand rechtzeitig zu unterdrücken, ehe er größeren Schaden anrichten konnte.

R a m e n z.

Am 17. August veranstaltet der Laufherd Kabfahrerband ein Straßenfahren um die Meisterschaft der Laufherd 1913 auf der Strecke Start Ramenz, Pulsnitz, Königswald, Bernsdorf, Hoyerswerda, Königswald, Baugen, Schlegelwalde, Sohland, Oppach, Ebersbach-Ziel. Der Start erfolgt Sonntag früh 1/2 5 Uhr in Ramenz am Feldschlösschen. Die Rennungen sind an den Bundesrennfahrern Emil Thieme-Pulsnitz zu senden. Rennungsabschluss: Sonntag, den 10. August. Die Streckenbesetzung ist sehr gut organisiert und wird von den Bundesvereinen Phönix-Pulsnitz, Soronia-Oberlichtenau, Eintracht-Bernsdorf, Wettin-Brauna, Falke-Wiesa, Concordia-Deutschbaselitz, Wettin-Demitz Thumitz, Wanderslust-Stacha, Adler-Weißnauhitz, Concordia-Wilthen, Wettin-Sohland, Schwalbe-Oppach und Vorkwärts-Ebersbach ausgeführt. Dem Wettfahr-Ausschuß am Start gehören die Herren Rennfahrwart E. Thieme-Pulsnitz, B. Garten, Bundes-Laffler, Pulsnitz, und P. Mühlbach, Ortsvertreter, Ramenz an. An diesem Fahren werden sich aus dem Bezirk Ramenz Bundesmitglieder von den Kabfahrervereinen Eintracht-Bernsdorf, Lindenhof-Bretinig und Falke-Wiesa beteiligen.

R a m e n z.

24. Juli. In sehr begreiflicher Weise wird jetzt in der gesamten Laufherd der Wetterlage ein Interesse entgegengebracht, wie es wohl kaum je zuvor der Fall gewesen ist. Und das ist auch natürlich. Nur eine gütliche Gestaltung des Wetters vermag die Ausführung der Fahrt des Zeppelin-Luftkreuzers „Sachsen“ nach der Laufherd sicherzustellen und damit die Erwartung vieler Tausender auf ein imposantes Schauspiel endlich zu erfüllen. Zweimal bereits hat es unliebsame Enttäuschungen gegeben, hoffen wir darum, daß der bevorstehende Sonntag nunmehr die Bewirklichung des Vorhabens bringt und damit das Rätsel: „Kommt er?“ „Kommt er nicht?“ beantwortet. Inzwischen ist dem Stadtrat eine erneute Bekätigung zugewandt, daß die Fahrt bestimmt für kommenden Sonntag geplant ist. Die Hamburg-Amerika-Linie Abteilung Luft-

schiffahrt, in deren Händen die gesamte Organisation der Passagierfahrten mit Zeppelinluftschiffen liegt, schreibt u. a.:

Indem wir den mit Ihnen im Anschluß an Ihre Anfrage geführten Telegrammwechsel hiermit bekräftigen, teilen wir Ihnen ergebenst mit — wie bereits Sonnabend abend telegraphisch geschrieben — daß die Fernfahrt nach Zittau auf den 27. Juli verschoben worden ist. Auf der Rückkehr wird das Luftschiff dann seinen Weg über Ramenz nehmen und dort eine Schleife fahren. Es kommt ungefahr die Zeit von 11 Uhr vormittags an in Frage. Wir werden Ihnen im Laufe des Sonnabend näheren Bescheid über die Ausführbarkeit der Fahrt zukommen lassen.

Der Luftkreuzer wird also unsere Stadt nicht nur überfliegen, sondern über derselben auch eine Schleife fahren! Damit wird ein vielfacher Wunsch erfüllt, und diese Nachricht dürfte auch geeignet sein, am Sonntag vormittag noch mehr Fremde unserer Stadt zuzuführen, als es sonst der Fall gewesen wäre.

R a d e b e r g.

Der Entführer, der am Sonntag bei dem Kirchgang eine junge Leipzigerin aus der Besserungsanstalt Tobiasmühle entführte, soll, wie bekannt wird, ein Leipziger Karussellbesitzer sein. Die Entführte hat allem Anschein nach nicht im Einverständnis mit dem Entführer gestanden und soll sich auch gekränkt haben, ihm zu folgen.

D r e s d e n.

Am Mittwoch abend fand auf dem Keller in Gegenwart zahlreicher Schaulustiger ein vom Rgl. Sächs. Verein für Luftfahrt veranstaltetes militärisches Schaufliegen statt. Es starteten nacheinander die Doppeldecker Oberlauffitz und Blafewitz, sowie die Eindecker Ersatz Dresden 2 und Erzgebirge. Die Albatrostaube Erzgebirge unternahm mit Leutnant v. Edenbrecher als Führer zu einem militärischen Auftrag einen Flug nach Baugen und zurück. Zeitweilig schwebten drei Flugzeuge gleichzeitig in der Luft.

D r e s d e n.

(Ein sechsjähriger Defraudant.) Aus Dresden ist am Montag der 16-jährige Kontorist Alfred Kirchner nach Unterschlagung von 12 000 Mark flüchtig geworden. Man nimmt an, daß sich der Defraudant nach Leipzig begeben hat. Von der Kriminalpolizei wird eifrig nach ihm gefahndet.

R e i s e n.

(Diebstahl.) Einer Butterhändlerin aus Röhrsdorf sind auf der Fahrt mit der Eisenbahn von Coswig nach Röhrsdorf das Sparlassenbuch der Bildbrücker Sparkasse Nr. 43 004 mit 1480 Mark Einlage und das Sparlassenbuch 8282 der Radebeuler Sparkasse mit 1200 Mark Einlage, auf die Namen Johanne Friederike Rost lautend, sowie zwei Auszüge aus dem Grundbuche des Amtsgerichts Bildbrunn über Eintragungen einer 2. und einer 3. Hypothek auf den Namen Selma Fritzsche geb. Rost, aus ihrem Tragekorbe gestohlen worden. Als Dieb kommt ein unbekannter Mann von etwa 40 Jahren in Verdadit, der etwa 1,75 Meter groß und schwächlich sein, schmales gebräuntes Gesicht haben und guten, braunen Anzug getragen haben soll. Dieser Mann, der nach Dresden zu weitergefahren ist, hat der Frau beim Absiegen und Aufnehmen des Korbes im Wagenabteil geholfen. Vor Annahme der Sparlassenbücher wird gewarnt.

R o s s e n.

22. Juli. (Im Dienste tödlich verunglückt.) Heute mittag kurz nach 12 Uhr wurde beim Ueberfahren der Gleise der auf dem hiesigen Bahnhofe beschäftigte Schirmermeister Gash von einem Güterzug der Schmalpurbahn überfahren und getödtet. Der Ver-

unglückte hinterläßt Frau und zwei unmündige Kinder.

S i r s c h e l b e.

23. Juli. Ein eigenartiges Schwindelmannöver versuchten 2 jüngere Burtschen, indem einer sich am Donnerstagabend in einem hiesigen Barbiergeschäft rasieren ließ und dann mit einem Zehnmarkschein bezahlte. Am Freitag erschien ein anderer junger Mann, stellte sich als Kriminalbeamter vor und gab an, der von dem jungen Mann ausgegebene Schein sei ein falscher. Er sei von der örtlichen Polizeibehörde beauftragt, selbigen einzufassieren. Man gab ihm aber trotz der Vorlegung eines Schreibens der örtlichen Polizeibehörde den echten Zehnmarkschein nicht heraus. Der Ausgeber des Scheines wurde noch am selben Tage auf dem Bahnhof festgehalten.

Kirchennachrichten von Bretinig.

10. Sonntag nach Trinitatis: 1/2 9 Uhr: Predigt Gottesdienst, Text: Lukas 19, 41—48. (H. Pfarrer Zeuner-Lichtenberg).

Kollekte für die Mission unter Israel. Geboren: dem Fabrikarbeiter Julius Karl Steinbach ein Sohn; dem Arbeiter Wilhelm Alfred Bachmann eine Tochter; dem Geschirrführer Ernst Paul Kreischel ein Sohn; 2 uneheliche Knaben.

Getauft: Max Johannes, Sohn, Hulda Margarete, Tochter des Hausbes. und Bandwebers Rudolf Paul Koch. — 2 uneheliche Knaben.

Getraut: Fabrikarbeiter Max Emil Kaiser aus Pulsnitz N. S. mit Anna Linna Röhrsch. — Wirtschaftsgeselle Max Bernhard Jorke aus Hauswalde mit Johanna Frieda Röhrsch.

Gestorben: Gregor Hermann Rappberg, Köpfer, 62 J. 5 M. 13 T. alt. Mittwoch den 30. Juli abends 8 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhause.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Wanderfahrt in die böhm. Schweiz. Treffpunkt: Sonnabend abends 1/2 8 Uhr auf dem Bahnhofe Großröhrsdorf. Mundvorrat mitnehmen! Vereinszeichen anlegen!

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Viktor Albert, S. d. Tischlergeh. Josef Holub Nr. 324c. — Elise Erna, T. d. Holzbr. Ernst Alwin Schöne Nr. 273b. — Heinz Paul, S. d. Bauarbr. Paul Otto Geier Nr. 164. — Walter Helmuth, S. d. Metallarb. Max Paul Hauke Nr. 188. — Friedrich Gotthard Heinz, S. d. Geschäftsf. reisenden Ernst Paul Graul Nr. 319c.

Aufgebote: Fabrikarbeiter Hermann Paul Leuchtman Nr. 77 und Ida Olga Boden Nr. 323. — Monteur Max Bruno Garten Nr. 56c und Anna Hulda Schöne Nr. 56c.

Eheschließungen: Bäckergeh. Emil Curt Noack Nr. 208b mit Fanny Kamilla Kühne Nr. 19. — Tuchmacher Johannes Ernst Oskar Schöffler Nr. 256l mit Elsa Johanna Heinrich Nr. 256l. — Marktgeh. Erwin Oswald Eigner in Dresden-N. mit Elsa Frieda Jädel Nr. 187b. — Fabrikarb. Friedrich Gustav Horn Nr. 131b mit Anna Marie verw. Schulze geb. Großmann Nr. 125.

Storbefälle: Invalidenträger Gustav Otto Horn Nr. 170, 39 J. 7 M. 14 T. alt. — Johanne Leonore Philipp geb. Kietzschel, Nr. 260m, 75 J. 11 M. 21 T. alt. — Selma Elisabeth, T. d. Fabrikarb. Edwin Martin Schütze Nr. 571, 2 J. 11 M. 4 T. alt. — Privata Amalie Auguste Schöne geb. Philipp Nr. 199, 71 J. 6 M. 27 T. alt. — Außerdem ein tolgeborener Knabe.